



## Bibliographische Daten

Titel: Schwesternbücher von Töss, Diessenhofen und Ötenbach –  
Nürnberg, STN, Cent. V, 10a  
Signatur: Cent. V, 10a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Dich diß gar groß arbeit.  
Vn doch die weil du hie  
pist so vdieneß du keme  
lon Vn do vgaß si all  
arbeitē die do was vnz  
dar an das ir vmb die stude  
mit lones solt werde. **E**i het  
auch gewonheit das si sich  
alweg gern in ir andacht  
vbtē als den die zeit was.  
Vn ze emē male in den  
wemachte. do saß si in dem  
kor vn gedacht nach vnß  
hern kintheit. Vn do saß si  
das all m̄nklichest kindlein  
auff dem altar ga. Vn was  
sem herlem als em gold. Vn  
wen es trat so erschutte sich  
die locke. Vn gienß em bre  
nend glanz vō seine augē.  
Das si daucht wie aller  
kor erleuchtet würde. also  
wer si ger zu im gegangenē.  
**D**o was si als durch goße  
mit andacht. Das si vō vn  
kraft niedert kōmen mochte  
vn do si in ir girde was  
do hub sich das kindlein auff  
in dem luffte in d̄ hohe als  
d̄ altar was vn kam zu ir

Vn sagte sich auff ir gewād.  
als es vō ir gepreitet was.  
**V**n do si es von ir grossen  
girde wolt vmb fahe do  
sah si sem mit mer. **E**s was  
auch em gutte klausnerin  
pei klingenaw. Vn hieß vō  
endingē. die het si leiplich  
me gesehe. Vn gab si vnß <sup>doch</sup>  
hēre geistlichn ir ze erkemē  
Das si brud berchtold all  
ir beschöppte kond gesagen. <sup>gesicht</sup>  
Vn seit im das si si geistlich  
het gesehn in dem spiegel  
der gotheit. Vn das ir lon  
solte sem bei den höchsten  
im himelreich. **E**i vrach auch  
em gar gutte heilige mēsch  
dem si sundlich heimlich was.  
hieß swest willi vō konstanz  
Das si etwa in die merkeit  
kam d̄ ir em her horn an die  
ore hette geblose si het es  
mit gehört. **D**o gedect em  
jettlich mensch wie verr si  
müste gezogen sein vō alle  
leiplichn smen. Vn gesendet  
in die gruntlose gotheit. do  
si sollich wund scharvet die  
mā mit keme worte gess